Nordkorea und die Nuklearwaffe

Autor(en): **Stahel, Albert A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69825

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

welche die Sicherheit des Staates und dessen Bevölkerung zu gewährleisten haben, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen, die Mittel und die Kompetenzen zur Erfüllung ihres Auftrages geben. Das Steuern von Sicherheit über die Finanzen, wie dies neuerdings in der Schweiz geschieht, ist verantwortungslos. Sicherheit müsste auf Grund einer Beurteilung der Lage produziert und dazu müssten die notwendigen Finanzmittel entsprechend gesprochen werden. Nur auf diese Weise könnten auch Gefahren wie Informationsoperationen durch islamistische Terrorzellen rechtzeitig entdeckt, bewertet und effizient bekämpft werden. Das erfolgreiche Aufdecken von Internetpornografie wird somit zur Banalität im Vergleich zur Herausforderung «Terrorismus und IT». ■



Peter Regli, dipl. Ing. ETHZ, Divisionär a D, Ehemaliger Chef des Schweizerischen Nachrichtendienstes (1990–1999).

Das ASMZ-Wort des Monats

Nordkorea und die Nuklearwaffe

Der letzte stalinistische Staat der Welt unter dem Diktator Kim Jong Il weist gemeinsame Grenzen mit der Volksrepublik China, mit der Republik (Süd-)Korea und mit der Russischen Föderation auf. Die Demokratische Volksrepublik (Nord-)Korea ist durch das Japanische Meer auch ein Nachbarstaat von Japan. Diese Grenzen weisen auf die strategische Bedeutung Nordkoreas hin. Das Gewicht des Landes wird noch dadurch erhöht, dass Japan ein Alliierter der USA ist und in Südkorea die USA mit einer Streitmacht von 34 500 Soldaten präsent sind. Seit dem Ende des Koreakrieges am 27. Juli 1953 – es ist lediglich ein Waffenstillstand zwischen den Kriegsparteien vereinbart worden – wird Nordkorea politisch, militärisch und wirtschaftlich durch China unterstützt. Der Grund hierfür ist strategischer Natur: China will unter allen Umständen eine Präsenz der USA in einem Vereinigten Korea verhindern, die zur Stationierung von US-Truppen am Grenzfluss Yalu zwischen Korea und China führen könnte. Der Vorstoss der Achten US-Armee unter General MacArthur bis zum Yalu 1950 hat bereits damals den Kriegseintritt Chinas an die Seite Nordkoreas provoziert.

Diese Interessen Chinas gelten heute noch. Deshalb möchte Beijing deckungsgleich mit Pyongyang die Anerkennung Nordkoreas durch die USA und damit das Überleben Nordkoreas und seines Regimes sichern. Nordkorea selbst ist trotz seiner wirtschaftlichen Misere hochgerüstet. Das Land verfügt über eine aktive Armee von über einer Million Soldaten, die jederzeit für einen Einsatz gegen Südkorea (680 000 Soldaten) bereit sind. Dazu kommen noch Tausende Artilleriegeschütze des Kalibers 170 mm an der Demarkationslinie. In ihrem Wirkungsbereich liegt die Millionenstadt Seoul. Ein US-Angriff auf Nordkorea würde einen Gegenschlag eben dieser Artillerie auslösen und zur Vernichtung von Seoul und damit zum Ausfall eines der wichtigsten Elektronikzentren der Welt führen. Nordkorea hat sich auch mit der Entwicklung von ballistischen Raketen abgesichert. Mit diesen kann es nicht nur Südkorea abdecken, sondern mit einer weiter entwickelten Version sogar Japan treffen. Das fehlende Glied in dieser Strategie waren bis jetzt die nuklearen Gefechtsköpfe auf diesen Raketen. Mit Nuklearwaffen verfügt Nordkorea über ein Abschreckungspotenzial und ist nicht mehr angreifbar. Die Entwicklung dürfte mit stillschweigender Zustimmung des Grossen Bruders erfolgt sein. Möglich sind nur die Beibehaltung des Status quo des Waffenstillstandes oder die Anerkennung des nordkoreanischen Regimes und damit die definitive Teilung der Halbinsel. A. St.

GFELLER CONSULTING & PARTNER AG®
Consultants in Search and Recruitment

Unsere Mandantin ist eine erfolgreiche, erfahrene und regional ausgezeichnet positionierte Architektur- und Generalbauunternehmung. Sie ist bekannt für die Erstellung von qualitativ und ästhetisch hochstehenden Projekten in den Bereichen Wohnungsbau, Verwaltungs- und Gewerbebau, Industriebau und Gastronomie. Zur Unterstützung des Geschäftsführers suchen wir eine loyale, teamorientierte Persönlichkeit (Dame oder Herr) als

Bereichsleiter / CEO-Stv. Architektur und GU

Ihre Hauptaufgaben
Sie führen den Bereich, beinhaltend die Abteilungen Planung, Projektierung, Bauleitung und Administration, nach unternehmerischen Grundsätzen. Sie sind der Koordinator zwischen den Abteilungsleitern und optimieren die Abläufe. Mittels Projektcontrolling und Qualitätsmanagement überwachen Sie laufend Umsatz und Kosten. Sie verhandeln mit Partnern, Bauherren und Behörden und vertreten die Unternehmung zunehmend auch nach aussen.

Ihr Profil
Sie sind Dipl. Architekt oder Bauingenieur FH/ETH und haben einige Jahre Führungserfahrung sowie einen Leistungsausweis in einer vergleichbaren Aufgabe. Überzeugendes Auftreten, resultatorientiertes Handeln sowie Durchsetzungsstärke runden Ihr Profil ab. Erfahrung im Hochbau und regionale Vertrautheit sind von Vorteil. Sprachen mündl. F u. E.

Ihre Zukunft
Entsprechend Ihrer Leistungserbringung erhalten sie eine nicht alltägliche Karrierechance, mit einer spannenden Herausforderung in einem überschaubaren, dynamischen Umfeld. Die weitere Unternehmensentwicklung prägen Sie massgebend mit.

Ihr nächster Schritt
Senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Diplomen, unter dem Vermerk «ZK/17/05», an den Beauftragten, Herrn Kurt Zimmerli, Partner/Inhaber. Tel. Vorabklärung: Mo-Fr, 08.00-17.30 Uhr. Unsere Diskretion ist seit 1977 sprichwörtlich.

Geschäftsstelle
MARTIN DISTELI-STR. 9 CH-4600 OLTEN TEL. +41 (0)62 396 0465, FAX +41 (0)62 396 0466
kurt.zimmerli@gcp.ch www.gcp.ch